



MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ
ERSTELLT





MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG

Das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) ist eines der wichtigsten Häuser für Gestaltung in Deutschland. Seine Sammlung mit rund 500.000 Objekten reicht von der Antike bis zu den Innovationen der Gegenwart und umfasst den europäischen, ostasiatischen und islamisch geprägten Kulturraum. Das Museum versteht sich als ein Haus für Diskurse und sieht die Frage der Gestaltung unserer Welt als eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Ausstellungen und fortlaufende Forschungsprojekte öffnen den Blick auf die gesellschaftliche Entwicklung, zentrale Ausstellungen waren unter anderem „Endstation Meer. Das Plastikmüll-Projekt“ (2012/13), „Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode“ (2015), „Social Design“ (2019) und „Ask Me If I Believe in the Future“ (2022).

Das MK&G beträgt eine Innengrundfläche von 29.205 m² und verzeichnete im Jahr 2019 ein Besucher:innen-Aufkommen von 173.022 Besucher:innen.

KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) beträgt

804,08 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt mit 91,60% und 736,55 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des MK&G dar.

An zweiter Stelle fielen bei der Mitarbeiter:innen-Mobilität 29,96 Tonnen CO₂e an und machen 3,73 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Abfall, Geschäftsreisen, Leihverkehr und Wasser an. Emissionen aus Kurierreisen sind unter Dienstreisen und Transporten erfasst.
Das MK&G hat keinen Fuhrpark.

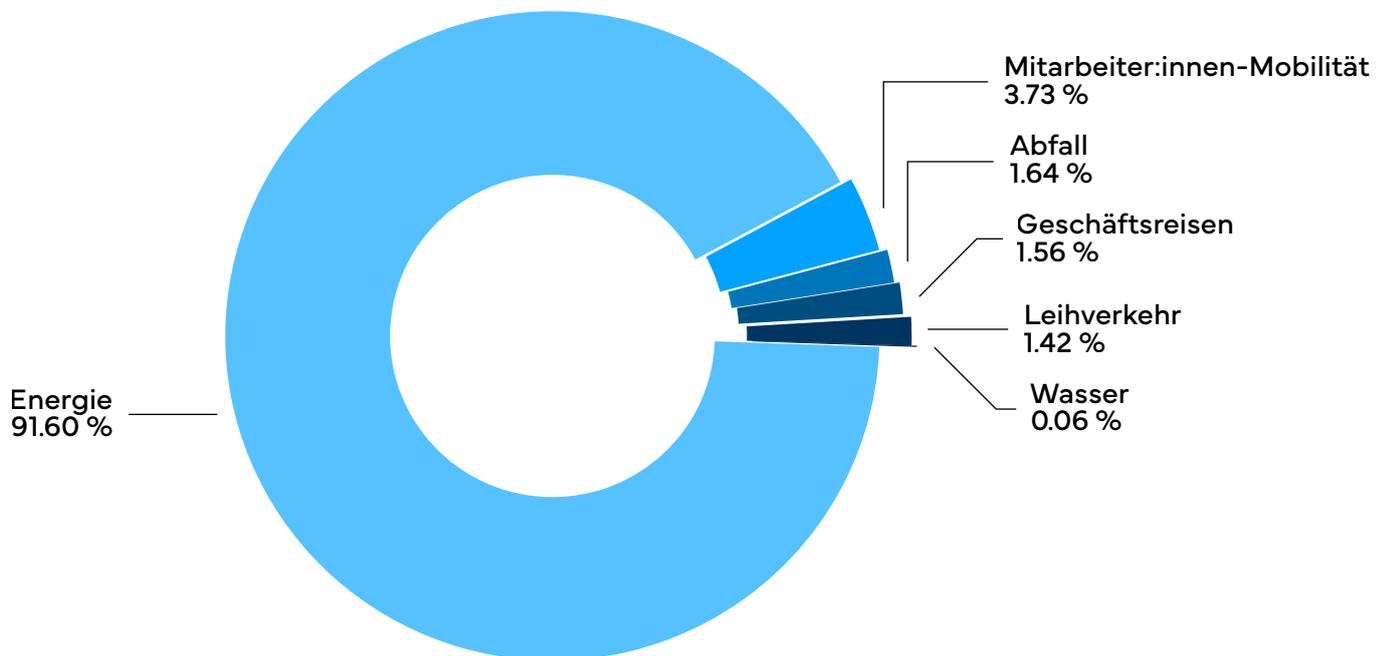
SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurde das Haupthaus sowie das Außendepot in Langenhorn.
Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen.
Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019-31.12.2019 gesetzt.
Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt.

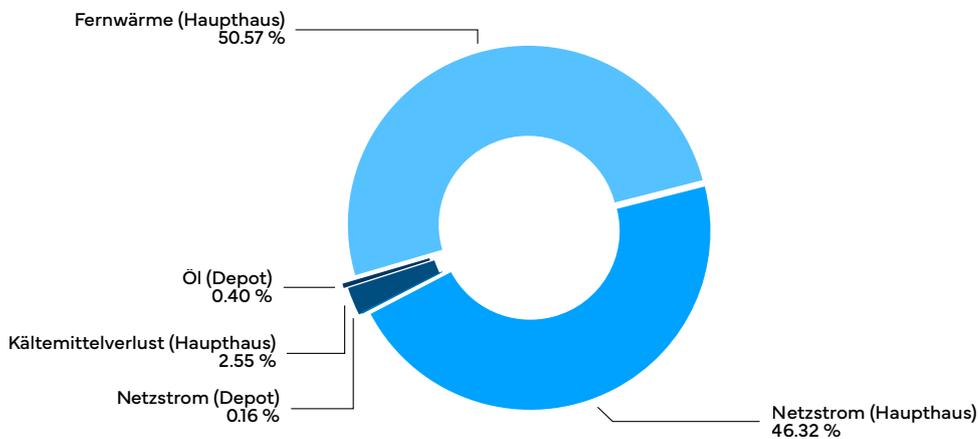
KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



ENERGIE



KPI

4,65 kg CO₂e
pro Besucher:in

26,96 kg CO₂e
pro m²

72,06 kWh
pro m²

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Jahresbilanz von 2019
des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg (MK&G) beträgt

5670,30 TONNEN CO₂e

Der Bereich des Publikumsverkehrs stellt mit 85,82% und 4.866,23 Tonnen CO₂e den größten Anteil des Fußabdrucks des MK&G dar.

An nun zweiter Stelle fielen im Bereich der Energie 736,55 Tonnen CO₂e an und machen 12,99 % des CO₂e-Fußabdrucks aus.

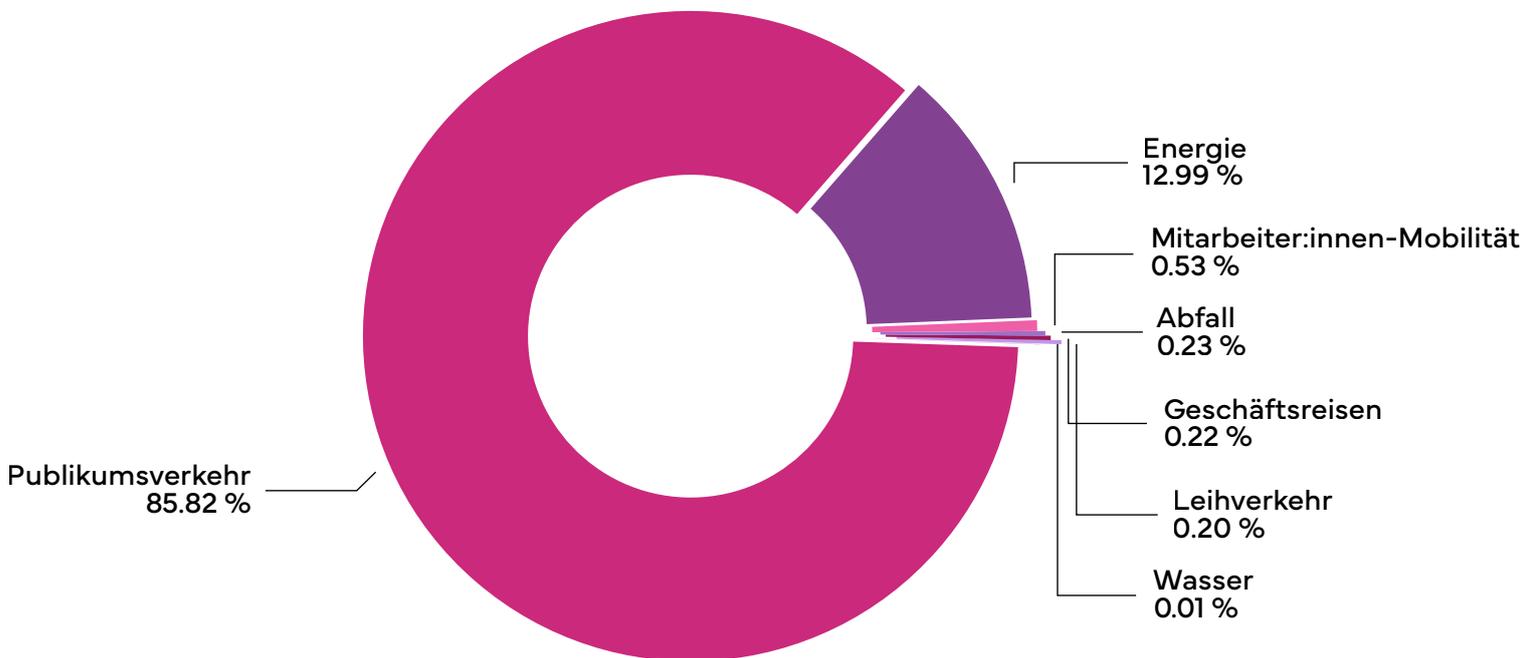
Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Abfall, Geschäftsreisen, Leihverkehr und Wasser an. Emissionen aus Kurierreisen sind unter Dienstreisen und Transporten erfasst.

Das MK&G hat keinen Fuhrpark.

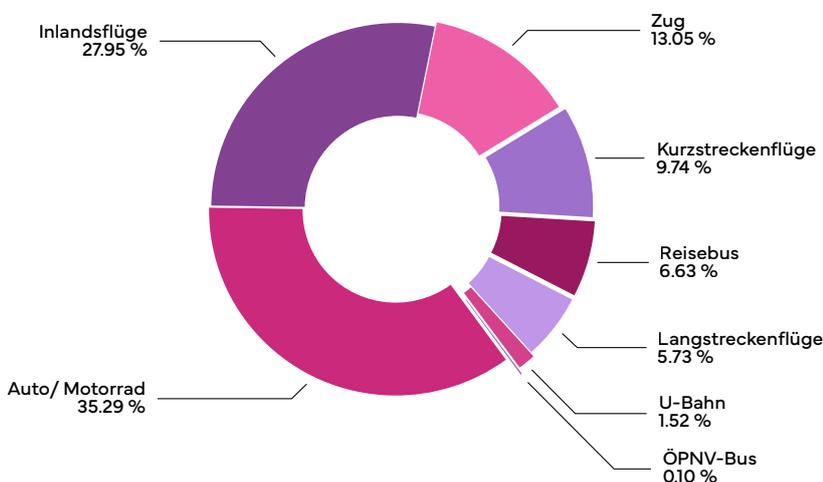
SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



PUBLIKUMSVERKEHR



KPI

32,77 kg CO₂e
pro Besucher:in

190,12 kg CO₂e
pro m²

BEREICH	ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)
Publikumsverkehr	4.866,23 Tonnen CO ₂ e
Energie	736,55 Tonnen CO ₂ e
Mitarbeiter:innen-Mobilität	29,96 Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	12,51 Tonnen CO ₂ e
Leihverkehr	11,39 Tonnen CO ₂ e
Abfall	13,15 Tonnen CO ₂ e
Wasser	0,51 Tonnen CO ₂ e

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)
Kai Heitmann (Controlling MK&G)
Caroline Markiewicz (Projektmanagerin Elf zu Null im MK&G)